



03/2016

TRAIL

www.ontrail.at



SAVE THE DATES




Eröffnungsfest 2016/2017

Das Eröffnungsfest findet am
Samstag, **17. September**
ab **10 Uhr** auf der Franz Merzl-
Pfadfinderhütte statt.

Die Nudel 2016

Das heurige große Nudelessen
findet am **Samstag, 15. und am**
Sonntag, 16. Oktober 2016 im
Badener Pfadfinderheim statt.



Gruppen- sommerlager 2017

Alle Stufen der Pfadfinder-
gruppe Baden fahren im
August 2017 gemeinsam
auf Sommerlager, welches
rund um das **Schloss**
Wetzlas im Waldviertel
stattfinden wird.

WiWö:

Fr, 11. – Fr, 18.08.2017

GuSp, CaEx, RaRo:

Do, 10. – Sa, 19.08.2017

Die fleißigsten LosverkäuferInnen 2016

WiWö Banderlog

30 Lose: Marlies

WiWö Graubrüder

30 Lose: Paul, Annika, Laurenz,
Elias, Isabel

40 Lose: Felix, Jonathan

450 Lose: Alex Kurz

WiWö Grünaugen

30 Lose: Jonathan, Sophie

40 Lose: Victoria

50 Lose: Bernhard

100 Lose: Viktor

WiWö Scharfzahn

30 Lose: Anna, Daniel, Luis, Mikael

50 Lose: Ina

60 Lose: Marcel

90 Lose: Ellen-Margot

100 Lose: Max

GuSp Rauhenstein

70 Lose: Sabine

100 Lose: Sofia

GuSp Rauhenneck

30 Lose: Tabea



Insgesamt wurden Lose um
4.980 Euro verkauft, da-
von verbleiben der Gruppe
Baden 1.743 Euro. Leichter
Rückgang zum Vorjahr, aber
immer noch beachtlich.

**Ein herzliches Danke-
schön an alle fleißigen
VerkäuferInnen!**



Rückblick Flohmarkt

Auf Grund des großen Andrangs und positiven Feedbacks im Vorjahr, fand am 04. Juni zum zweiten Mal der Flohmarkt der Badener PfadfinderInnen am Vorplatz der Römertherme statt.

Trotz kurzfristiger Tischengpässe wegen der unerwartet hohen Verkäuferzahl (42!! Standplätze wurden vergeben), konnte am Samstag bei perfektem Flohmarktwetter, das bis zum Schluss gehalten hat, der Verkauf stattfinden.

Schon in den Vorwochen wurden wieder unzählige Warenspenden für unseren eigenen Verkaufstand ins Pfadfinderheim gebracht, sodass wir von so ziemlich jeder Warengruppe von Kinderspielzeug und Büchern, über Geschirr, Schmuck und

Kleidung bis hin zu Kleinmöbeln und technischen Geräten, alles zu bieten hatten.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Warenspendern, Verkäufern und Käufern, den PfadfinderInnen Bad Vöslau, dem Elternverein der BG und BRG Biondegasse und den regionalen Sponsoren unserer Tombolapreise bedanken.

Der eingenommene Betrag wird für die Arbeit mit den Kindern, sowie für die Renovierung der Hütte genutzt. Alle Waren, die wir nicht verkaufen konnten, wurden an das Rote Kreuz gespendet.

Text: Kathi Fosen

Fotos: Vero Steinberger



Pinakarri – internationales Landeslager



P I N A K A R R I

Das Niederösterreichische Landeslager wird von 1. bis 11. August 2016 im Schlosspark Laxenburg bei Wien stattfinden.

Über 3.000 Teilnehmer
100 Gruppen
10 verschiedene Nationen

Zusatzinfos für GuSp am Pinakarri



Abfahrt:

Montag, 1. August
Treffpunkt: 8:00 Uhr
am Brusattiplatz, 2500 Baden

Rückkehr Treffpunkt:

Donnerstag, 11. August, 13:00 Uhr,
Münchendorfer Str. 5, 2361 Laxenburg
(Parkplatz vom ehemaligen
Reitstall/Eingang zum Lager)

**Die Kinder sind direkt vom
Schlosspark Laxenburg
abzuholen.**

Materialausgabe am

**Donnerstag, 28. Juli
im Pfadfinderheim**

Königshöhle & Rauheneck: 18:00 Uhr
Rauhenstein: 19:00 Uhr

Materialrückgabe am

**Sonntag, 14. August
im Pfadfinderheim**

Königshöhle & Rauheneck: 16:00 Uhr
Rauhenstein: 17:00 Uhr

SoLa-Ausrüstungs-
listen gibt es zum

Download unter:

■ www.ontrail.at/service

Der WiWö Tag am Landeslager!



**Gestrandet am Pinakarri – Wir
haben ein seltsames Logbuch in
Laxenburggefunden und brauchen
die WiWö, um dem armen Alien
Waschl bei seiner Mission durch
die Galaxien zu helfen.**

Wir wollen unseren WiWö natürlich auch die Möglichkeit verschaffen an einem Tag Großlagerluft zu schnuppern, andere Nationen kennen zu lernen und vielleicht die eigenen Geschwister zu besuchen.

**Treffpunkt: 08:30 Uhr
Pfadfinderheim Baden**

Hier werden Fahrgemeinschaften gebildet. Von dort geht es dann

gemeinsam nach Laxenburg zum Parkplatz vom Lokal Flieger&Flieger.

Rückkehr: Laxenburg 16:30 Uhr am Parkplatz zum Lokal Flieger&Flieger, hier werden wieder alle Kinder an die FahrerInnen der Fahrgemeinschaften übergeben.

**Ankunft: 17:00 Uhr
beim Pfadfinderheim Baden**

Benötigt werden Bauchtasche, Halstuch, (WiWö) Kappe, wettergerechte Kleidung, Jause für den ganzen Tag (vor Ort gibt es keine Verpflegung für die Kinder), eine Wasserflasche sowie € 5,- Lagerplatzbeitrag.

Für einen Beitrag von € 5,- kann Ihr Kind den ganzen Freitag, 05. August 2016 auf dem Lagerplatz in Laxenburg verbringen und helfen, Alien Waschl wieder genügend Treibstoff für seinen Abflug zu besorgen.

Ansprechperson für Anmeldung und Fahrgemeinschaften:

Belli Kinzer, 0676/33 24 501



Hüttenwochenende WiWo Scharfzahn

Scharfzähne im Jahr 2050: Die Menschheit befindet sich auf dem Weg in eine blühende Zukunft. Die Energieprobleme der Welt sind gelöst, der Klimawandel wurde aufgehalten und Konflikte gehören der Vergangenheit an.

So hatte ich mir das zumindest vorgestellt, als ich die Scharfzähne im Mai 2016 dazu eingeladen hatte, mit mir eine Reise in die Zukunft zu unternehmen.

Der Zeitsprung verlief ohne Probleme und zunächst schien noch alles in Ordnung. Wir bezogen unsere Zimmer auf der Badener Pfadfinderhütte, die sich in den vergangenen 34 Jahren kaum verändert zu haben schien. Als wir uns hinaus begaben, mussten wir jedoch feststellen, dass wir uns nicht in der Zukunft befanden, die wir erwartet hatten. Vor der Hütte rauchte und qualmte es, auf den Wiesen lagen Müll und alte Autoreifen. Die Umgebung erinnerte eher an ein postapokalyptisches Ödland als an eine strahlende Zukunft.

Wir wären ja gleich wieder zurückgereist, doch die schlechten Umweltbedingungen führten dazu, dass der Strahlungsfiler unserer Zeitmaschine verstopft war und wir fürs erste hier festsaßen.

Selbst mit einem neuen Filter hätten wir aber nicht starten können, da die Strahlung an diesem Ort zu stark war. Wir waren glücklicherweise durch unsere Zeitreisehelme geschützt, die wir vorsorglich mitgenommen hatten. Es galt also, die Strahlungsquelle zu identifizieren und zu beseitigen. Fündig wurden wir auf der untersten Wiese der Hütte, die scheinbar jemand als Atommüll-Endlager missbraucht hatte.

Ich kontaktierte zwei Entsorgungsfirmen und beauftragte sie, den Müll zu entfernen. Denen waren aber die Mitarbeiter abhanden gekommen und so mussten die Kinder dabei helfen. In speziellen Behältern transportierten sie die Brennstäbe zu Mülldeponien. Und da sich die Firmen Entsorgungskosten sparen wollten, waren die Kinder dazu angehalten,



Fortsetzung HüWo WiWö Scharfzahn



den Müll wenn möglich auf fremden Deponien zu lagern.

Während die Kinder mit der Atommüllentsorgung beschäftigt waren, hatte ich mich in der Umgebung umgesehen um Ersatz für unseren kaputten Filter zu suchen. Ich sah in der Ferne einen Mann, doch zu ihm gelangte ich nicht mehr, da es dunkel wurde und ich zur Hütte zurückkehren musste. Als ich dort ankam, waren die Kinder gerade dabei, an einem Lagerfeuer lustige Spiele zu spielen. Ich berichtete ihnen von dem Mann und bat sie, ihn noch in der Nacht aufzusuchen da er vielleicht wüsste woher wir einen Strahlungsfiler bekommen. Und so begaben sich die Kinder auf den gefährvollen Weg durch die Nacht und konnten nach einigen unheimlichen Begegnungen tatsächlich einen Strahlungsfiler bergen.

Am nächsten Morgen gab es ein ausgiebiges Frühstück und mit einer reparierten Zeitmaschine war es nun eigentlich an der Zeit zurück in das Jahr 2016 zu reisen. Doch wir rätselten noch immer, was zu einer so düsteren Zukunft hätte führen können.

Wir entdeckten Hinweise darauf, dass sich meine alte Rivalin Carmen Santiago in der selben Zeit wie wir befand. Wenn jemand die Zukunft verändert haben könnte, dann sie! Wir fanden einen Brief, in dem sie mich darum bat, ihr zu helfen, da sie einen furchtbaren Fehler begangen hatte und nun, so wie wir am Vortag, diese Zukunft nicht mehr verlassen konnte.

Wir folgten ihren Hinweisen und Aufgaben, die sie uns stellte um sicherzugehen, dass wir es mit unserer Hilfe ernst meinten. Am Bienteich konnten wir sie schließlich finden. Es stellte sich heraus, dass sie im Jahr 2025 die Baupläne für eine Maschine gestohlen hatte, die die Umweltprobleme der Welt hätten lösen können. Da wir diese Pläne jetzt jedoch hatten konnten wir endlich diese schreckliche Zukunft verhindern.

Nachdem ich Carmens Zeitmaschine repariert hatte, brachte ich die Kinder ins Jahr 2016 zurück und reiste dann nach 2025 um die gestohlenen Pläne zurückzugeben.

Die Zukunft war gerettet!

Bericht: Der Doktor



HÖREN SEHEN GRÜNWALD

2500 Baden, Josefsplatz 12, Tel: 02252/44421
gruenwald@optiker.at



HüWo WiWö Bandarlog & Grünaugen

Am Wochenende vom 30. April zum 1. Mai fand das gemeinsame HüWo der Grünaugen und Bandarlogs statt.

Zur Begrüßung mussten wir einen Reisepass ausstellen, wobei wir allerlei Dinge über uns lernten („Was? So schwer bin ich?“ - „HE! Ich brauche ja gar keinen Kindersitz mehr!“).

Mit der Reisefamilie Trawel und unseren Leitern flogen wir dann durch die ganze Welt. In den Niederlanden bastelten wir Blumen, in Japan wurden wir zu Manga-KünstlerInnen, in Irland lernten wir uns selbst und einander besser kennen und in Russland fertigten wir Bänder der Freundschaft an. Sportliche Frisbeemeister wurden wir in der Schweiz und musikalisch hatten wir nach unserem Besuch in Afrika einiges vorzuweisen („Der Becher pupst ja!“).

Der Abend am Lagerfeuer wurde durch unseren bezaubernden Gesang erst richtig stimmungsvoll. Doch plötzlich tauchte der Professor auf! Ein Zeitreisender, der seine Gefährtin Dr. Mimi Quak irgendwo in der Zeit verloren hatte. Nach dem Motto „Jeden Tag eine gute Tat“ beschlossen wir zu helfen. Doch in welcher Zeit sollten wir suchen? Um das herauszufinden machten wir uns auf den Weg in den Wald. Einige suchten die genauen Zeitreisedaten, der Rest sammelte mutig Energiestäbe („AH! Oh, ist nur ein Knicklicht.“).

Am nächsten Tag reisten wir akrobatisch durchs Zeitreisefenster in die Vergangenheit. Dort fanden wir eine äußerst verwirrte Mimi, die vom Professor fest in die Arme genommen wurde. Ende gut, alles gut reisten wir am Sonntag alle zusammen zurück in die Gegenwart.

*Text: Nina Schimunek
Fotos: LeiterInnen BaGa*



Hüttenwochenende WiWö Graubrüder



**Geheimmission Franz-Merzl-Hütte!
Baden bei Wien / Selmo Locksher Kanzlei wieder im Einsatz!**

Die ganze Aufregung begann bereits damit, dass wir einer geheimen Nachricht während unserer Heimstunde gefolgt sind... rätselhafte Hinweise führten uns schlussendlich zu einem zum Großteil geschwärzten Dokument, das an die Detektivkanzlei Selmo Locksher gerichtet war. So wurde uns berichtet, dass an einem ganz bestimmten Wochenende ein Diebstahl auf der Franz-Merzl-Hütte stattfinden sollte! Natürlich mussten wir uns dorthin begeben – unter unseren Adleraugen würde hier niemand etwas stehlen.

Als wir bei der Hütte ankamen, war die Katastrophe bereits passiert: Ein seltsamer, reicher Fuzzi namens „Claude von Dom“ marschierte samt Architekt durch unseren Garten und behauptete, er besäße die Original-Besitzurkunde der Hütte. Somit gehöre sie und das umliegende Gelände ihm, und er habe vor, den Stephansdom abtragen und vor seine neue Villa samt Spa-Bereich aufbauen zu lassen. Hausmeisterin Mrs. Doubtfire protestierte – die Pfadfinder-Hütte sei nämlich ursprünglich von Baden-Powell direkt an Mrs. Doubtfire übergeben worden, und es gäbe sogar ein Beweisfoto.

NEIN! DIE URKUNDE WURDE GESTOHLEN!

Natürlich mussten wir gleich auf Spurensuche gehen! Selmo Locksher ging dem sofort nach und brauchte unsere Unterstützung. Wie sich ergab, wurde beim Stehlen der Urkunde eine Farbfalle mit UV-Farbe ausgelöst. Wir mussten im Dunklen nach Spuren suchen. Auch der Gärtner hatte Farbe auf dem Waldweg entfernt, wie wir erfuhren, als wir ihm bei seiner Arbeit halfen. Frau Doubtfire war vor Stress ganz fertig und musste unter-

halten werden, damit sie sich wieder daran erinnerte, dass sie jemanden davonlaufen gesehen hatte... es war ein dunkelhaariger Mann! Und der Architekt Luigi Lineal? Der liess uns seine Arbeit machen und Häuschen bauen, doch erzählt – erzählt hat er uns gar nichts!

Wir waren schon ziemlich verzweifelt, als des Abends Fritz und Lukas den Architekten Luigi Lineal stellten, dessen Hände im UV-Licht leuchteten! Er muss die Urkunde gestohlen haben. Als wir ihn ausfragten, stellte sich heraus, dass Claude van Dom ihn dazu angestiftet hat, unsere Besitzurkunde zu stehlen – und er hatte sie an vier Agenten weiter verkauft.



Mitten in der finstersten Nacht mussten wir uns auf die Suche nach den Agenten machen. Was wir alles auf uns nehmen mussten, um die Teile der Urkunde zurückzuerhalten! Wie Mäuschen mussten wir uns leise anschleichen; Rätsel mussten wir lösen und jemandem zeigen, dass wir viel stärker sind als er. Doch schlussendlich gelang es uns, die Teile zu bergen und Selmo Locksher verbrachte die ganze Nacht, sie zusammenzusetzen.

Hier war sie! Und die Ähnlichkeit von Franzine Merzl-Doubtfire mit ihrer Nachfahrin war verblüffend. Endlich hatten wir den Beweis, dass Claude van Dom eine Fälschung besitzt. Unsere Haushälterin jagte ihn mit dem Besen davon.

Durch den Erfolg wurde eine internationale Detektivkanzlei auf unseren Selmo Locksher aufmerksam. Er wurde zu einem aufregenden Fall ins Ausland gerufen. Während seine Reise weiter ging, ging unsere Reise – nach Hause!

Text, Fotos: Kathi Haderer



Rückblick Patrullenwettkampf

Voller Elan stellten sich am 08.05.2016 fünf wackere Patrullen aus Baden und Gainfarn dem heurigen Patrullenwettkampf.

10 Stationen, zwischen den beiden imposanten Ruinen Rauheneck und Rauhenstein, galt es zu meistern.

Neben Karte/Kompass, Erste Hilfe, Feuer machen, Pfadfindergeschichte konnte das Geschick auch im Theaterspiel, Boot aus Naturmaterialien basteln, löchrige Wasserrohre befüllen und vielen weiteren Kategorien bewiesen werden. Dank des herrlichen Wetters konnte wirklich alles gegeben werden.

Schlussendlich belegten Platz 3 die Delfine aus Gainfarn, Platz 2 die Leoparden aus Baden und Platz 1 die Eisvögel aus Baden.

Wir gratulieren allen Patrullen zu ihren tollen Leistungen!

Text: Lisi Ruschitzka

Fotos: Vero Steinberger



DIPL.-ING. (FH) GERHARD NOVAK

INGENIEURBÜRO
FÜR BAUPHYSIK

ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICH
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

2500 BADEN BEI WIEN · AUSTRIA
ERZHERZOGIN ISABELLE-STR. 66

TEL.: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 0
FAX: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 24
E-MAIL: OFFICE@TB-NOVAK.AT



Hüttenwochenende GuSp Rauheneck



Am 16. April trafen wir, die GuSp Rauheneck, einander in Soob und wanderten von dort aus in zwei Patrullen über die Jubiläumswarte auf die Roverhütte Bad Vöslau.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir gut den Umgang mit Karte und Kompass üben, sodass wir am Sommerlager hoffentlich keine Probleme am Hike haben werden!

Angekommen auf der Roverhütte, bezogen wir erst einmal den Schlafraum, anschließend bastelte jede Patrouille einen Wimpel. Das war eigentlich ganz lustig, wir hatten nur ein paar Schwierigkeiten beim Zusammennähen der Fahnen, allerdings haben es aber alle gut gemacht und dann konnten wir endlich grillen!

Bevor wir ins Bett gehen mussten, hatten wir noch die Versprechensfeier für die Erstjährigen. „Wir haben uns schon gefürchtet, weil wir gedacht haben, die Älteren wollen uns erschrecken, aber dann war die Überraschung eh ur nett“,

hieß es im Nachhinein, denn die zweit- und drittgährigen Guides und Späher haben den Erstjährigen ein Willkommenslied als Überraschung gedichtet:

„Ihr seid nun im Trupp Rauheneck, und geht sobald auch nicht mehr weg, Ihr habt jetzt euer Versprechen, und werdet es hoffentlich nicht brechen! Willkommen in unserer Mitte, viel Spaß und viel Erfolg!“

Am Sonntag haben wir mit unseren selber genähten Wimpel „Capture the Flag“ gespielt, das war voll lustig, aber danach mussten wir leider schon aufräumen und putzen. Danach sind wir alle zusammen ungefähr zehn Minuten zu einem Parkplatz gegangen, wo unsere Eltern schon auf uns gewartet haben.



Was wir uns fürs nächste Mal wünschen: Längeres Hüttenwochenende!

Text: Lilli Hofer
Fotos: Markus Fraidl





Hüttenwochenende GuSp Rauhenstein

Es war ein großes Glück, dass wir uns dafür entschieden hatten, das diesjährige Hüttenwochenende nicht in Baden, sondern in der wunderschönen Hinterbrühl zu veranstalten.

Dort trafen wir nämlich kurz nach unserer Ankunft und einer Partie Hugalele auf wilde und verwirrte Höhlenmenschen, die von bösen Geistern aus ihrer Höhle vertrieben worden waren. Das Leben außerhalb der Höhle war für sie völlig neu und sie brauchten Hilfe, um in der Natur zu überleben. Was für ein Glück, dass wir da waren!

Im Rahmen eines Geländespiels übten wir also gemeinsam mit den Höhlenmenschen das Überleben in der Natur. Bei einem waghalsigen Hindernislauf wurde Schnelligkeit und Geschick auf die Probe gestellt. Beim menschlichen Kran sowie beim Feuer machen war Vorsicht und Mut von Nöten, während beim Room Escape logisches Denken gefragt war. Etwas gemütlicher, dafür umso kreativer, ging es dann beim Boot bauen zur Sache. Wer zwischen all diesen aufregenden Aufgaben mal eine Pause brauchte, konnte sich bei der Jausenstation mit Kuchen und Obst stärken.

Nach so viel Action hatten wir alle ordentlich Hunger und freuten uns auf eine große Portion Nudeln. Danach wurde das Lagerfeuer angefacht und nach ein paar festlichen

Verleihungen natürlich viel gesungen und geplaudert. Doch lang hielt die Ruhe nicht an. Denn unsere gute Freundin HUUUUlda war gekommen, um uns und den Höhlenmenschen zu helfen, die bösen Geister aus der Höhle zu vertreiben.

So machten wir uns in der tiefen Nacht auf den Weg in den Wald, um Weihwasser, Zaubersalz und Geisterrelikte einzusammeln, die wir gemeinsam mit einer Hexe im heiligen Lagerfeuer verbrannten. Nachdem dies mit Bravour gemeistert wurde, ging es für die tapferen GuSp endlich in den Schlafsack.

Am nächsten Tag bedankten und verabschiedeten sich die Höhlenmenschen und machten sich auf den Weg zurück in ihre heißgeliebte Höhle. Für uns standen den Rest des Tags Workshops auf dem Programm. Es wurde ein Unterschlupf gebaut, Messer geschmiedet und geschliffen, Speckstein angefertigt und außerdem unser eigener Rauhenstein Brandstempel ausprobiert.

Zum Mittagessen kochten wir uns am Lagerfeuer ein delizioses Folienmenü und beendeten das HüWo wie wir es begonnen hatten – mit einer ordentlichen Partie HUGALELE HUGALELE HU HU HU!

Text und Fotos: Isabella Scholda



CaEx Aqua Landesunternehmen



Am 21. und 22. Mai 2016 trafen sich CaEx Pfadfindergruppen aus Niederösterreich zum Landesunternehmen „2415“ im schönen Waidhofen a.d. Ybbs.

Nachdem alle Gruppen eingetroffen waren, fuhren wir mit der städtischen Bahn in den Schlosspark, machten dort ein Gruppenfoto und teilten uns mithilfe von nummerierten Zetteln in kleine Gruppen ein. Jede von ihnen musste nun ein Stadtspiel absolvieren, aber bevor wir überhaupt anfangen konnten, bekamen wir schon eine SMS, in der wir zum Kino geleitet wurden. Nach und nach kamen dort alle Gruppen an und uns wurde ein Film gezeigt.

Anfangs dachte jeder es sei ein ganz normaler Film über die Pfadfinder – deren Entstehungsgeschichte und Entwicklung im Lauf der Jahrhunderte. Doch plötzlich kam ein Cut und eine Frau wurde eingeblendet. „F.R.A.N.C.A.“ – ein Programm, mit welchem zwar der Krieg, der Hunger und alle Probleme aus der Welt geschafft wurden, aber auch alle Menschen mit Chips ausgestattet und rund um die Uhr bewacht werden, wurde von ihr vorgestellt.

Natürlich mussten wir uns als ehrenwerte PfadfinderInnen den Revo-

lutionären anschließen und gegen F.R.A.N.C.A. vorgehen um Freiheit zu schaffen und das Gleichgewicht wiederherzustellen.

Dazu begaben wir uns auf einen halbstündigen Fußmarsch, der uns zu unserem Lager führte. Dort wurde erst mal ausgerastet und gegessen. Nachdem verzweifelt nach Mobilfunknetz gesucht wurde, gaben die meisten auf und suchten sich in den bereits aufgestellten Zelten einen Schlafplatz.

Damit die Revolutionäre sicher gehen konnten, dass die PfadfinderInnen das Zeug hatten F.R.A.N.C.A. auszuschalten, wurden nun die Stationen, die jede Gruppe im Vorhinein vorbereitet hatte, durchlaufen. Gute drei Stunden bauten wir menschliche Pyramiden, beantworteten knifflige Quiz-Fragen, wutzelten uns im Schlamm, beschütteten uns mit Wasser und entspannten uns bei Fantasie-Reisen.

Danach waren alle fix und fertig und warteten hungrig auf das Essen. Mit vollem Magen ruhten wir uns bei Werwolf und Musik noch ein bisschen aus, dann wartete schon die nächste Herausforderung auf uns: das Nacht-Gelände-Spiel. Wir wurden in zwei Gruppen geteilt und mussten



so viele Kärtchen der jeweiligen Farbe bei sogenannten „Händlern“ sammeln wie wir konnten, ohne allerdings von den Wächtern erwischt zu werden. Die Arme und Beine übersät mit Kratzern und die Haare voller Blätter, kehrten wir erfolgreich zum Lagerplatz zurück.

Wer aller die Nacht durchmachte, ist schwer zu sagen. Ich glaube ein halbes Zelt hat es geschafft. Alle anderen sind der Müdigkeit zum Opfer gefallen, so wie ich auch.

Um halb acht wurden wir von lauter Musik geweckt und mit einem reichhaltigen Frühstück verwöhnt. Am Vormittag standen Workshops an, für die wir uns am Vortag eintragen mussten.

Es gab Kochen ohne Geschirr, gleich daneben am Fluss tummelten sich die Fischer und in der Wiese mischten die Naturkosmetiker Salben und Haaröle zusammen.

Mit dem Ende der Workshops neigte sich auch das Abenteuer der CaEx dem Ende zu.

Dank unserer hervorragenden Leistung beim Nachspiel konnten wir F.R.A.N.C.A. besiegen und so den Revo-

lutionären helfen, vor allem dem armen Bobbi Car, das von F.R.A.N.C.A. entführt wurde.

Nach dem Abschied wurden wir durch ein Portal zurück in die echte Welt geschickt, wo uns die Leiter schon sehnsüchtig erwarteten. Zuerst wollten sie uns unsere Geschichte nicht glauben, aber nachdem wir ihnen Beweisfotos vorlegten, zeigten sie sich einsichtig.

Wir verabschiedeten uns alle voneinander und fuhren mit weniger Geschirr und sauberen Sachen, aber mit mehr Sonnenstichen, -bränden und Erfahrungen im Gepäck müde aber zufrieden nach Hause.



*Text: Theresa Weidinger
Fotos: Christoph Glöckel*

*Weitere Infos:
<http://2415.noe.caex.at/>*



Sozialaktion der Ranger/Rover



Wooooow, was für ein volles Pfadfinderheim! Am Montag, 18. April, luden die RaRo rund 20 Flüchtlinge zwischen 14 und 20 Jahren zum gemeinsamen Kochen und zum anschließenden gemeinsamen Essen ein.

Wir hoffen sehr, dass wir den Kontakt aufrechterhalten können und vielleicht die eine oder andere Aktion dabei rauskommt. Angebote zum gemeinsamen Kochen von syrischen Gerichten wurde ja hie und da erwähnt.

In drei Gruppen bereiteten wir Frittatensuppe, Geschnetzeltes mit Semmelknödel (oder doch eher Eiknödel) und Apfelstrudel zu. Auch wenn einige „Hoppalas“ passiert sind, zB wie der Rum im Apfelstrudel – der nicht allen so bekommen hat, oder dass wir dann doch erst gegen halb zehn gegessen haben, freuten wir uns über die gute Stimmung die zwischen allen Beteiligten herrschte! Da spielten selbst einige sprachliche Barrieren keine Rolle mehr!

Text und Fotos: Raphi Gruber





Zu Gast beim Jamboree in Japan

Die Badener Pfadfinder und Pfadfinderinnen waren mit gleich 14 teilnehmenden Jugendlichen und 3 Leiterinnen am Weltpfadfindertreffen 2015 in Japan stark vertreten.

Im Klubabend am 19. April waren 6 der Badener Jamboreefahrer zu Besuch und berichteten aus erster Hand von ihren Erlebnissen am 23. Weltjamboree im vergangenen (und dort noch heißeren) Sommer. Mit vielen Fotos, Mitbringseln und Anekdoten wurde es für die vielen Anwesenden ein kurzweiliger Abend, die Begeisterung der Badener Pfadis über das Weltpfadfindertreffen war spürbar!

Nach der Fotoshow stärkten wir uns passend mit Maki und Sushi (ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Maki-Roller!) und nützten die Zeit um uns auch noch Fotoalben anzusehen und mit den Weitgereisten zu plaudern. Vielen Dank an Katrin, Lea, Raphaela, Ronja, Sophie und Simeon für diesen netten Abend!

P.S. : Aus mir unerklärlichen Gründen gratulierten wir zum Abschluss noch zwei Jugendlichen, mit denen ich erst vor kurzem auf RaRo-Lager an der Adria war, zum angeblich 50. Geburtstag. Wer's glaubt... Happy Birthday, Bumsti und Gio!

Bericht und Fotos: Christiane Ecker



So ein Auflauf 2016

Bereits zum 13. Mal ging an einem Wochenende im Juni unser Auflaufheurigen für den guten Zweck über die Bühne.

Die Anlieferung der Köstlichkeiten war heuer etwas vom Pech verfolgt – Sonntag Mittag war die Mühlgasse wegen des Stadtlaufs gesperrt und wir hatten für die Anlieferung ein Transportkonzept mit Leiterwagerln ausarbeiten müssen. Und bereits die allererste Anlieferung am Samstag endete mit einer gebrochenen Plastikbox, zwei in die Tiefe gestürzten Auflaufformen samt zergatschten Aufläufen und einem ob des instinktiven Rettungsversuchs zerschnittenen Daumen, der ärztlich versorgt werden musste.



Aber Scherben bringen ja bekanntlich Glück und so klappte danach dann alles reibungslos. Wir blieben am Samstag vom Regen verschont und am Sonntag kam sogar (unerwarteterweise) die Sonne heraus und trug gemeinsam mit den warmen aber nicht zu heißen Temperaturen zum perfekten Heurigenwetter bei.

Über 100 Aufläufe wurden verputzt, von den sehr beliebten Klassikern wie Schinkenfleckerl und Lasagne bis hin zu den ausgefallenen (Hirse-Pizza-Auflauf, Apfel-Schimmelkäse-Auflauf,...) oder internationalen (Chilenischer Maisauflauf, Ukrainischer Hühnerpiroggen-Auflauf, Italienischer Knoblauchbrotauflauf, Spanischer Kartoffelaufauf à la Steiermark...) und natürlich unzählige süße Köstlichkeiten.





Die Küchenschaben (Abwäscher im Dunkel der Küche) berichteten: „Die Teller werden ratzputz leergegessen und kommen fast sauber zu uns in die Küche. Es scheint zu schmecken!“

Die erzielten Einnahmen standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest, werden aber dem Verein Regenbogental und der Pfadfindergruppe Baden zugute kommen.

Sehr zufrieden konnten wir am Sonntag Nachmittag nach erfolgtem Aufräumen die Tore wieder schließen und das Heurigenlokal zurück an Herrn Ramberger übergeben.

Ein herzliches Dankeschön an die unermüdlichen Helfer, die kreativen Köche, die hungrigen/durstigen Gäste, an Familie Ramberger für das Erdulden unseres Amateurheurigen in ihren heiligen Hallen und an alle, die uns sonst noch unterstützt haben!



Text: Christiane Ecker; Fotos: Christiane Ecker, Fida Hussaini, Paul Martschini, Veronika Schiller, Vero Steinberger



Klimaneutrale Anlieferung

Minigolf III.

Bereits zum 3. Mal in 3 Jahren wagten wir uns auf den Minigolfplatz in Baden, um unsere Kräfte im fröhlichen Wettstreit zu messen (mehr ‚fröhlich‘, weniger ‚Kräfte‘).



Diesmal erhielten wir sogar Verstärkung von Gildefreund Walter Spiegel aus Perchtoldsdorf und Golfhund Kira, welcher die vielen vorbeierollenden Bälle erstaunlich gelassen nahm.

Im Gegensatz zu unseren jährlichen Kegelversuchen hat man immerhin das Gefühl, dass wir beim Minigolf Fortschritte erzielen!

Sieger wurde heuer Thomas, wie sich das für einen frischgebackenen Gildemeister gehört, dicht gefolgt von Wilfried und (ex aequo) Christiane und Netti.

Bericht und Fotos: Christiane Ecker

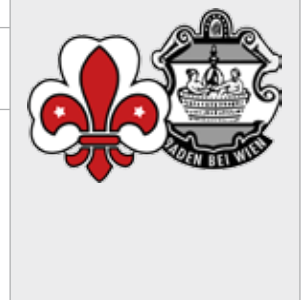


Energieeffizienz im Klub

Einen hochinteressanten Abend zum Thema Energieeffizienz bescherte uns Gerfried Koch, der Leiter des Badener Energiereferats. Informationen über laufende Projekte in Baden, sowie Möglichkeiten, wie jeder einzelne

einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, standen im Mittelpunkt des Vortrags und der anschließenden Diskussion.

Bericht: Uli Ecker





Hüttenputz

Eine kleine, aber feine Runde aus Gilde- und Vorstandsmitgliedern sowie LeiterInnen werkte am 7. Mai von in der Früh bis in den frühen Nachmittag auf der Pfadfinderhütte, um alles für den Sommerbetrieb auf Vordermann/frau zu bringen.

Wie jedes Jahr wurden die Innenräume der Hütte einmal kräftig durchgeputzt, die Dachrinnen gesäubert und am Gelände ein Zuviel an Buschwerk ausgeschnitten. Auch die Wasserhähne der Außenanlage und die Pflasterung wurden teilweise erneuert und die Feuerstelle ausgeräumt. Interessante Funde gab es natürlich auch wieder: ein Christbaum und eine erstaunlich gut erhaltene Restpizza im Karton.

Herzlichen Dank an alle großen und kleinen Helfer!

Text und Bilder: Christiane Ecker



Strudel-Heuriger der Gilde Bad Vöslau

Am Nachmittag folgte die Belohnung: Zwei große Tische reichten kaum aus, um die gefräßigen Badener – davon nur 3 Radfahrer – vor dem Kammgarnstadel zu platzieren. Beim Anblick der pikanten und süßen Köstlichkeiten fiel wie immer die Wahl

schwer, die wärmende Sonne ließ das frisch gezapfte Bier rasch verdunsten, und mit bunten Flyern warben wir eifrig für zahlreichen Gegenbesuch bei unserem Auflauf.

Text: Wilfried Martschini

Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse.
Korrekturen bitte an unsere
Postanschrift, in den Postkasten
beim Heim oder per E-Mail an:
office@ontrail.at

Termine

GRUPPE

- Fr. 02. Sept. **Heimputz** ab 14 Uhr, alle helfenden Hände sind willkommen!
Badener Pfadfinderheim, Marchetstraße 7, Baden
- Sa. 17. Sept. **Eröffnungsfest** um 10 Uhr, Pfadfinderhütte, Hochstr. 34, Baden
- Sa. 15./16. Okt. **Die Nudel**, Badener Pfadfinderheim, Marchetstraße 7, Baden
- Mi. 16. Nov. **Elternabend**, Sparkassensaal, Grabengasse 13, Baden

SOMMERLAGER

- 9.–16. Juli 2016 alle WiWö-Meuten, Schloss Wetzlas, Waldviertel
- 1.–11. Aug. 2016 alle GuSp-Trupps, Laxenburg, Pinakarri, pinakarri.at
Zusatzinfos siehe Seite 4
- 1.–5. Aug. 2016 CaEx Aqua, Ungartor Hainburg
- 16.–28. Juli 2016 CaEx Hydro, Finnland, Roihu, roihu2016.fi
- 3.–14. Aug. 2016 Roverway, Jambville, Frankreich, roverway2016.org

PFADFINDER-GILDE BADEN

Klubabend jeden Dienstag ab 20 Uhr im Klubheim (Palffygasse 28). Das vollständige,
detailliertere Gilde-Programm ist zu finden unter: www.ontrail.at/gilde/programm/

- Di. 28. Juni **Führung auf dem Jüdischen Friedhof Baden**, 18 Uhr,
Halsriegelstraße 2 (hinter dem Stadtpfarrfriedhof)
Männliche Teilnehmer bitte mit Kopfbedeckung!
Anschließend 1. Sommerheurerger
- Sa. 03. Sept. **Grillen am Lagerfeuer**, 18 Uhr,
bei der Pfadfinder-Gilde Perchtoldsdorf
- So. 04. Sept. **Eröffnungsfahrt** mit dem Bus nach ZNAIM
Details siehe Ausschreibung – Anmeldetermin!

TRAIL Impressum

Mitteilungen für Mitglieder,
Eltern, Freunde der Badener
Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Nr. 03/2016 – 27. Juni 2016

Medieninhaber, Herausgeber:
Nieder-österreichische Pfad-
finder und Pfadfinderinnen
Gruppe Baden,
Marchetstr. 7, 2500 Baden.
DVR: 0564958; ZVR: 45163933

Postanschrift:

Marchetstraße 7, 2500 Baden

E-Mail: trail@ontrail.at

Internet: www.ontrail.at

Verantw. Redakteurinnen:
Christiane Ecker, Vero Steinberger

Layout & Gestaltung:
Vero Steinberger

Beiträge und Fotos:

Der Doktor, Christiane Ecker, Uli
Ecker, Kathi Fosen, Markus Fraidl,
Christoph Glöckel, Raphi Gruber,
Kathi Haderer, Lilli Hofer, Fida
Hussaini, Belli Kinzer, Eva und Peter
Kubalek, Paul Martschini, Wilfried
Martschini, Lisi Ruschitzka, Veronika
Schiller, Nina Schimunek, Isabella
Scholda, Vero Steinberger, Theresa
Weidinger, Michaela Weigl

Titelbild:

GuSp PWK, Vero Steinberger

Nächster Redaktionsschluss:
Fr., 19. August 2016 (04/2016)

Legasthenie?

Dyskalkulie?

Lese- & Rechtschreibschwäche?

Ich kann helfen!

WORTSPIELE

Diplomierte Legasthietrainerin & Spielepädagogin